

Die "Rheinische Verlaufsform"

Die geografische Ausbreitung der Verlaufsform

Kölsch gehört zu den ripuarischen Dialekten, die historisch nah mit dem Limburgischen in den Niederlanden und in Belgien verwandt sind. Eine dem "am-Progressiv" ähnliche Konstruktion existiert auch im Niederländischen ("aan het" + Verb) und ist dort allgemein akzeptiert.

Die RV ist seit langem auch in der Schweiz gebräuchlich. Im Westen findet man die größte Verbreitung, aber auch im Südwesten ist sie geläufig. Sie breitet sich zunehmend nach Norden und Osten aus. Ist die "am"-Konstruktion um ein oder mehrere Objekte erweitert, ist die Verbreitung deutlich geringer. Die größte Verbreitung findet sich im Rheinland.

Die Schreibweise des infiniten Verbs in der RV

Uneinigkeit besteht hinsichtlich der Groß- bzw. Kleinschreibung des infiniten Verbs in der RV. Insofern muss der unflektierte Verbbestandteil des "am"-Progressivs nach zurzeit geltender Dudenrechtschreibung groß geschrieben werden. Begründet wird das damit, dass in "am" die Präposition "an" und der definite Artikel "dem" inkorporiert sind und der Artikel ausschlaggebend dafür ist, das infinite Verb als Nominalisierung zu sehen, wie auch beim "beim"-Infinitiv, beim "em (im)"-Infinitiv oder beim "zom (zum)"-Infinitiv.

Aus linguistischer Sicht gibt es jedoch Argumente dafür, den Verbbestandteil als „echtes“ Verb einzustufen, so dass als Folge der weiteren Forschung und Grammatikalisierung der Form in der Sprache die Kleinschreibung als Regel etabliert werden mag. Wir vertreten die Ansicht, dass "am" in der RV die selbe Funktion besitzt wie "-ing" in der *progressive form* im Englischen und demnach eine funktionale morphologische Kategorie ist und keine Inkorporation von Präposition und Artikel.

Alternativ dazu existiert die Ansicht, dass "am" Bestandteil eines vierten Verbstatus neben Infinitiv, "zu"-Infinitiv und Partizip II ist, denn der "am"-Infinitiv wird nur von "sein" regiert.

